

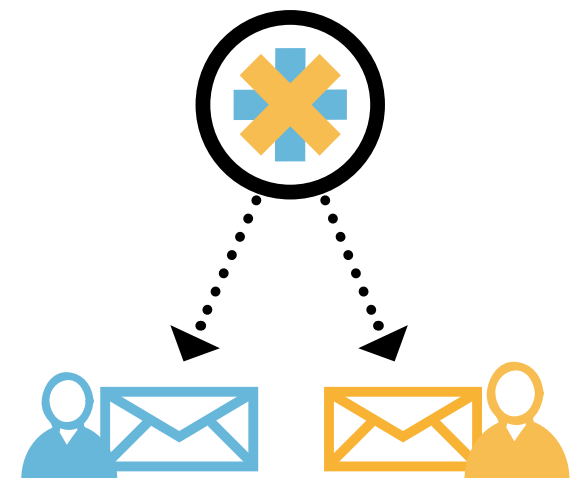
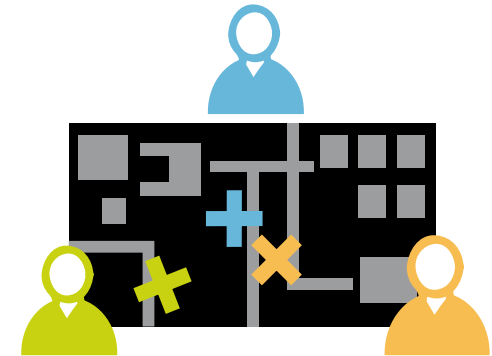
Bauvorhaben koordinieren und Synergien nutzen



GRINTEC GmbH | Anzengrubergasse 6, 8010 Graz, Austria
Tel.: +43 (316) 38 37 06 - 0 | office@grintec.com | www.grintec.com

Wie funktioniert PlanTogether:

- **Geplante Bauvorhaben** werden auf übersichtlichen geografischen Karten im **Voraus verzeichnet** und für alle Beteiligten zugänglich gemacht
- **Koordinationsbedarf** wird lange vor Baubeginn festgestellt
- **Planungen** aus verschiedenen Sparten werden **zentral zusammengefasst**
- **neue und geänderte Bauplanungen** können automatisch mittels E-Mail den betroffenen Sachbearbeitern mitgeteilt werden



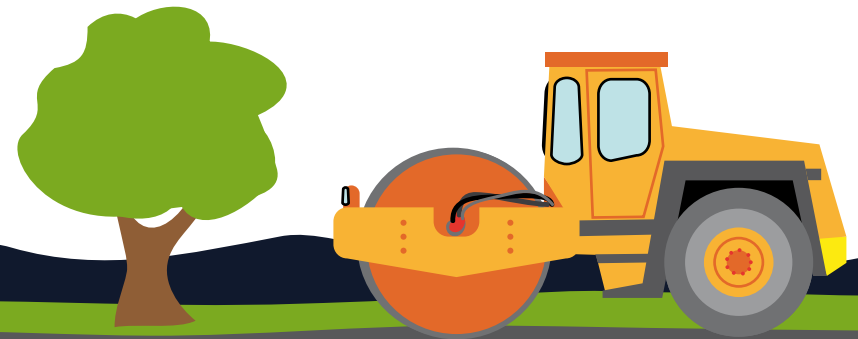
Die Vorteile für Ihre Gemeinde:

- + Weniger Baustellen
- + Mitverlegung spart Geld und Nerven
- + Protokoll der Besprechungen erstellt sich selbst
- + Zufriedene Partner und Bürger

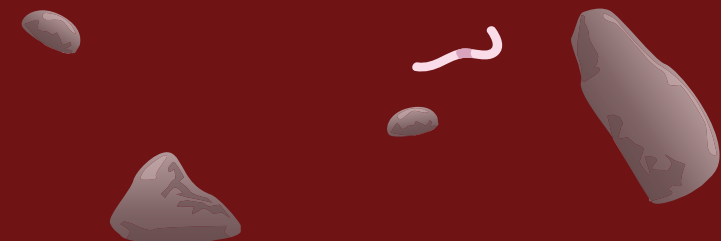


Ausgangslage:

- Viele **Gemeindestraßen** weisen alters- und belastungsbedingte **Schäden** auf
- **Hohe Kosten** der Sanierung bzw. Adaptierung
- **Ausgaben** für Straßeninfrastruktur pro Gemeinde ca. 0,48 bis 0,63 Mio. € pro Jahr
- Verschärfte Situation in Gebieten mit **Abwanderungstendenzen**



- circa 88.000 km Gemeindestraßennetz (71%)
- mittleres Alter des Oberbaus ca. 40 bis 50 Jahre
- typische Gemeinde Netzlänge von 30 bis 40 km

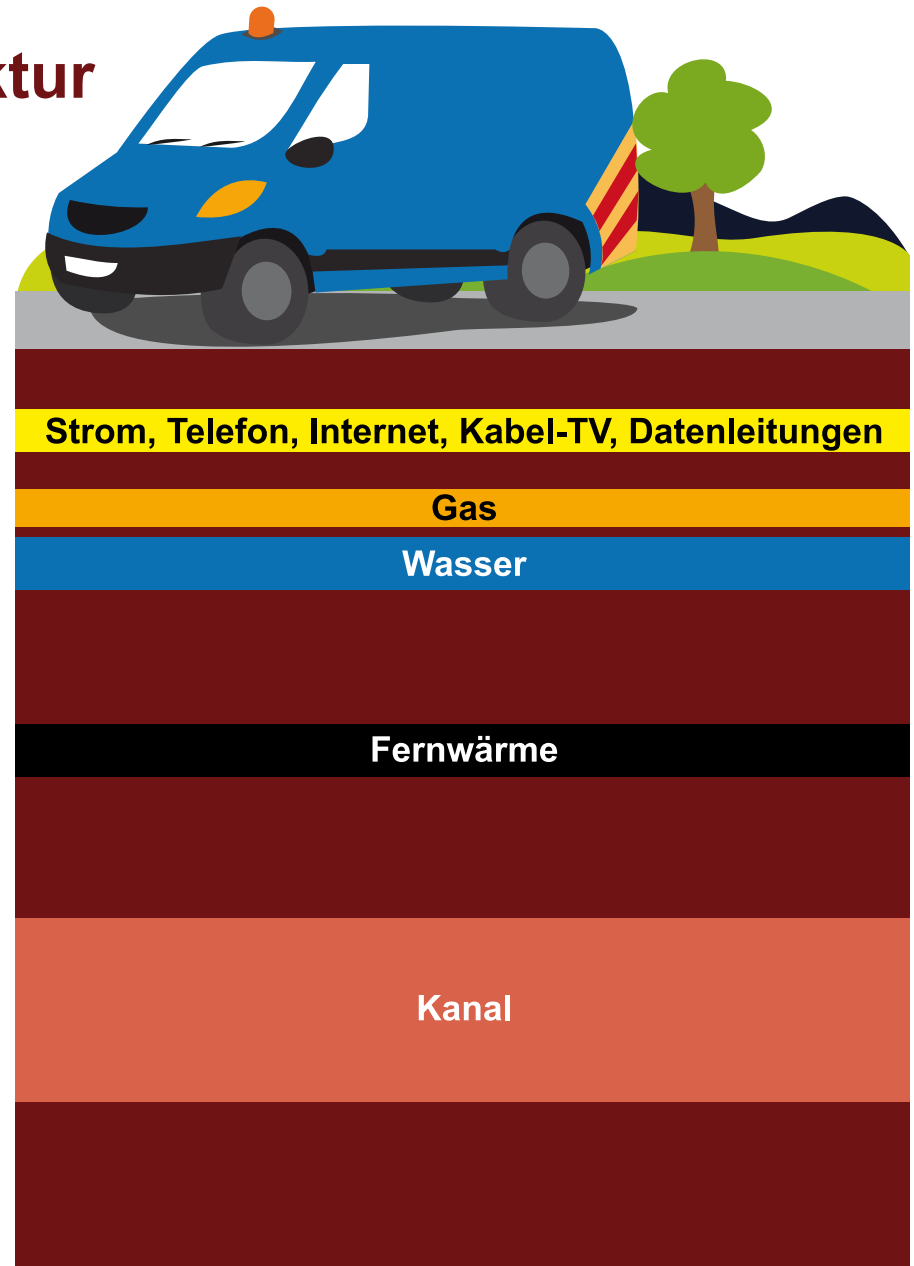


Synergien nutzen:

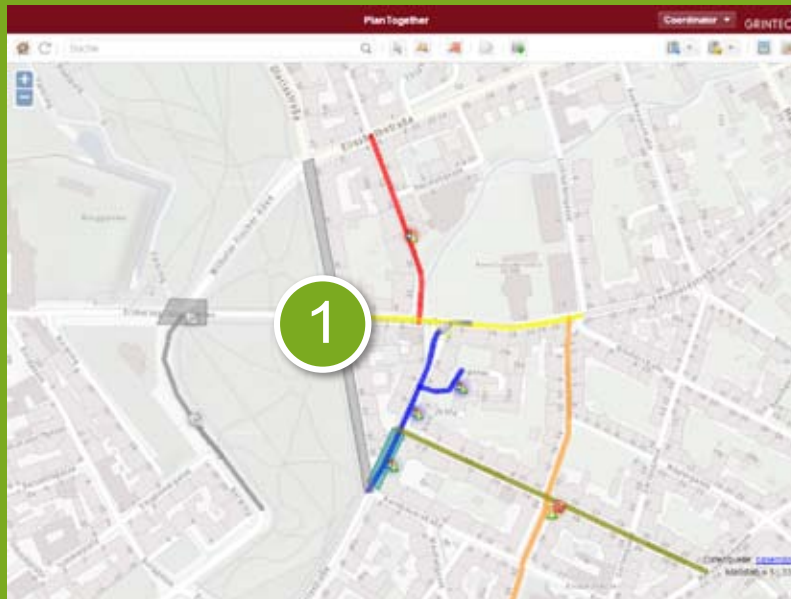
Straßen – mehr als Verkehrsinfrastruktur

Partner für Sanierungen:

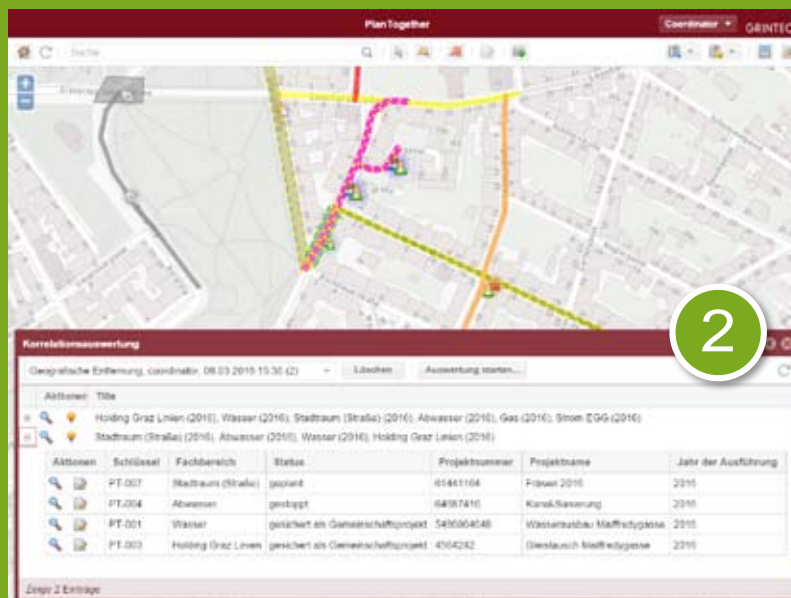
- Sanierung der Leitungen
- Telekom Breitbandinitiative
- Lade-Infrastrukturen für e-Mobilität
- 70% des Gebäudebestandes in Österreich ist sanierungsbedürftig, das hat auch Auswirkung auf das Straßennetz



Erst der Überblick – dann die Details



1 Planungen aus
verschiedenen Sparten
auf einer Karte



2 Übersichtliches
Analyseergebnis

Erfolgreich im Einsatz in Graz und Salzburg



Nominiert zum eAward 2017: in der Kategorie Verwaltung und E-Government

*„Alle Infrastrukturen auf einen Blick -
das ist genial!
Rieseneffekt, wenn
Grabungsarbeiten zusammengelegt
oder gar vermieden werden!“*

Meinung der Jury



„Endlich,
weniger Baustellen!
Ist diese Ruhe nicht
herrlich?“